

elternstimmen@gmx.de

Ministerpräsident Stephan Weil
Niedersächsische Staatskanzlei
Planckstraße 2
30169 Hannover
ministerpraesident@stk.niedersachsen.de

Kultusminister Grant Hendrik Tonne
Hans-Böckler-Allee 5 (Postfach 161)
30173 Hannover
poststelle@mk.niedersachsen.de

10.08.2020

Offener Brief an den Ministerpräsidenten und das Kultusministerium des Landes Niedersachsen

1. Maskenpflicht an niedersächsischen Schulen, 2. Durchsetzung und eigene Festlegung von Maßnahmen durch Schulleitungen & -Personal und daraus resultierende Gefahren

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Weil, sehr geehrter Herr Kultusminister Tonne,

dieses Schreiben an Sie mit oben genannten Schwerpunkten wird verfasst im Namen von besorgten Bürgern des Landes Niedersachsen und richtet sich an Sie nicht nur als Ministerpräsidenten und Kultusminister, sondern auch an Sie als Familienvater.

Der vorläufige Leitfaden des Kultusministeriums „Schule in Corona-Zeiten 2.0 vom 6. Juli 2020“ liegt vor und es wird verstanden, dass jener vor dem Schulbeginn 2020/21 seitens des Kultusministeriums nochmals geprüft wird und ggf. angepasst werden kann.

Zu 1. Maskenpflicht: auf Seite 4 des oben genannten Leitfadens (unter Szenario A – Eingeschränkter Regelbetrieb- Punkt 2. Hygiene- & Infektionsschutzmaßnahmen) steht: Außerhalb von Unterrichts- und Arbeitsräumen ist eine Mund-Nasen-Bedeckung in von der Schule besonders gekennzeichneten Bereichen zu tragen, in denen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ein Abstand von mindestens 1,5 m zu Personen anderer Kohorten nicht gewährleistet werden kann.

! Wir fordern Sie auf, bitte nehmen Sie unbedingt Abstand von dieser Maßnahme!

Weder das allgemeine Infektionsgeschehen in Niedersachsen noch die Rolle der Kinder als Überträger geben dieser Maßnahme die Rechtfertigung. Hinzu kommt die Tatsache, dass erwiesenermaßen keine handelsübliche Maske Viren abhalten kann und die eindeutigen physischen und psychischen Schäden in keinem Verhältnis stehen. Wir gehen davon aus, dass Ihnen entsprechende Studien und Quellen zur Bewertung und Entscheidung des aktuellen Leitfadens vorliegen.

An diesem Punkt stellen wir zudem folgende Fragen:

- Wer würde die Kinder zum sachgemäßen Gebrauch der Masken in der Schule anleiten?

- Wer würde die Kinder dafür sensibilisieren, gesundheitliche Probleme bedingt durch das Tragen der Masken wahrzunehmen und schnell zu reagieren, sollte ein medizinischer Notfall eintreten?
- Wäre zu jedem Zeitpunkt garantiert, dass eine Lehrkraft anwesend ist, die umgehend und geschult auf einen Notfall reagieren und ggf. reanimieren kann?
- Wie sieht es versicherungsrechtlich aus, wenn einem Kind in der Schule durch das Tragen der Maske ein Schaden entsteht?
- Welche Alternativen sind für Kinder vorgesehen, die keine Maske tragen dürfen, und wie werden sie vor Mobbing und Kritik durch Lehrer und Mitschüler geschützt?

! Bitte beantworten Sie allen Eltern und Kindern diese Fragen!

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen Einblick in die Erfahrungen unserer Kinder durch das Tragen einer Maske wiedergeben. Rein physisch ergaben sich Kopfschmerzen, Schwindel, bakterielle Infektionen von Mund, Nase und/oder Lunge, Herpesinfektionen, Ohnmacht, akute Asthmaanfälle, Nesselsucht, Ekzeme, Orientierungslosigkeit und vieles mehr. Psychisch litten unsere Kinder an akuten Angststörungen, Depressionen, Panikattacken, verschobener Selbstwahrnehmung, Verlust von Selbstwertgefühl, Alltagsverweigerung und, auch hier, vieles mehr.

! Lassen Sie diese Körper- & Seelenverletzung an Schutzbefohlenen nicht zu!

! Warum unsere Kinder bereits oben genannte Erfahrungen sammeln mussten, sei Ihnen mit der Überleitung zu Punkt 2 gesagt: Sehr viele Schulen haben nach dem Lock Down mit wieder aufgenommenem eingeschränktem Schulbetrieb eigenmächtig eine Maskenpflicht eingeführt.

Zu 2. Durchsetzung und eigene Festlegung von Maßnahmen durch Schulleitungen & -Personal und daraus resultierende Gefahren.

! Bis zu den Sommerferien galt an niedersächsischen Schulen keine Maskenpflicht und, wie auf der Seite www.niedersachsen.de zu lesen war, gab es keine rechtliche Grundlage für Schulen, diese im Namen des Hausrechts einzuführen. Und dennoch ist dies nebst anderer nicht verordneter Einführung von Maßnahmen geschehen!

Maskenpflicht z.B. wurde unterschiedlichst bestimmt, vom Tragen ‚nur‘ im Gebäude bis hin zum Tragen an der frischen Luft (trotz fester kleiner Gruppen) und/oder im Unterricht, auch bei mehrstündigen Prüfungen. Auch individuelle tages- oder familienbasierte Lehrerentscheidungen wurden getroffen.

Die Tatsache an sich und die Ausführung und Kontrolle eigens aufgestellter Maßnahmen sind ein Skandal und waren sicherlich oftmals im Bereich der Körperverletzung von Schutzbefohlenen. Wichtig ist auch zu erwähnen, dass diese häufig in Ihrem Namen (Landesregierung und Kultusministeriums) gerechtfertigt und verteidigt worden sind.

! Stoppen Sie bitte umgehend das an Schulen herrschende Gefühl der Gesetzgeberkompetenz!

Wie mussten unsere Kinder die Einführung und Durchsetzung der schuleigenen Maßnahmen erleben? Mit grausamer psychischer Gewalt. Häufig war zu hören, dass die Kinder sich doch nicht

verantwortlich fühlen wollen, dass die Großeltern sterben, dass sie die Lehrer infizieren oder die krebserkrankte Mutter des Mitschülers infiziert wird. Ihnen wurde mit Schulausschluss gedroht (auch Grundschulern), sie wurden bei ‚Fehlverhalten‘ (z.B. Anfassen der Maske) gemäßregelt, gar angeschrien und beschimpft, es gab Strafen und Konsequenzen. Kinder mit ärztlichem Attest (auch dies wurde verlangt) wurden im Schüler-Lehrer Kontakt gemieden und ausgeschlossen und teilweise in isolierte Pausenbereiche gebracht. Anmerkung: Diese Tatsachenwiedergabe bewertet und verurteilt keineswegs alle Lehrkörper aller Schulen, aber

! Bitte ahnden Sie dieses Verhalten an unseren Kindern!

Des Weiteren möchten wir Sie in Kenntnis setzen, dass die Aufklärung über Corona in Klassen sehr häufig bis fast immer über die neutrale Aufklärung hinaus mit politisierender Meinung, individuellem Angestempfen und Bewertung der Familienaufklärung erfolgt ist.

! Nehmen Sie sich unsere Worte zu Herzen!

! Nehmen Sie sich die Worte unserer Kinder zu Herzen!

!!! Beschützen Sie unsere Kinder in der Einrichtung Schule nach bestem Wissen und Gewissen!

Hochachtungsvoll

(Alle Namen und Angaben liegen dem Verfasser vor und werden zum Schutz anonymisiert)

M. E. - Innenarchitektin, 2 Kinder

C. L.-M. – Beamtin, 2 Kinder

K. H. – PTA, 4 Kinder

S. P. – Großmutter, 6 Enkel

B. S. – Kinderkrankenpfleger, 2 Kinder

C. P. – Krankenschwester, 1 Kind

M. E. – Vater, 2 Kinder

M. P. – Kaufmann, selbstständig, 2 Kinder

A. K. – Sozialpädagogin, 2 Kinder

M. K. – Dozentin, 2 Kinder

A. B. – Mutter & Angestellte mit 2 Kindern

S. E. – 1 Kind

F. K. – 3 Kinder

J. F. – Mutter & Angestellte, 2 Kinder

S. R. – Angestellte & besorgte Mutter

J. W. – 1 Kind & Angestellte

I. B. – Lehrerin, 2 Kinder

A. B. – Lehrerin

M. U. – Maschinenbauingenieur, 2 Kinder

R. U. – Kauffrau für Büromanagement, 2 Kinder

V. B. – freiberufliche Hebamme, 1 Kind

U. B. – Wirtschaftsingenieur, 1 Kind

S. R.-H. – 2 Kinder

T. I. – Mutter, 3 Kinder

A. S.-P. – Erzieherin/Sozialpädagogin

K. S. – Personalfachkraft, 1 Kind

N. V. – Angestellte, 2 Kinder

A. v. D. – 4 Kinder

G. R. – Altenpflegerin, 2 Kinder

M. R. – Verwaltungsangestellte, 2 Kinder

A. K. – exam. Gesundheits- & Krankenpfleger, 2 Kinder

S. R. – Einkäuferin Maschinenbau, 1 Kind + 1 weiteres nächstes Jahr

C. S. – Angestellte, 1 Kind

L. v. D

T. K. – Erzieherin, 2 Kinder

M. K. – Informationstechniker, 2 Kinder

R. T. – Mutter, 3 Kinder

H. F. – Apothekerin, 2 Kinder

M. M. – Kfz Mechatronikerin, 2 Kinder

A. M. – Selbstständig, 2 Kinder

D. S. – 2 Kinder

E. W. – Selbstständig/arbeitslos aufgrund der Regierungsmaßnahmen, 1 Kind

H. W. – Beamter, 1 Nichte

U. R. – Musikschullehrerin, 30 Schüler

M. M. – Angestellte, Mutter von 2 Kindern (10 & 11 Jahre)

K. P. – Mutter, 2 Töchter, Vermieterin

G. K. – Buchhalterin, 3 Kinder

K. R. – 3 Enkel

J. Z. – Präventologin & Betreuungskraft für Demenzkranke, 2 Kinder

A. M. P. – ZFA, 2 Kinder

A. W. – Physiotherapeutin, 3 Kinder

M. W. – Dipl. Ingenieur, 3 Kinder

K. B. – Angestellte, 1 Kind

R. K. – 3 Kinder (15 J. – 8 Klasse & 2x 12 J – 7 Klasse)

C. C. – Sozialpädagoge & Soldat (Reservist), 2 Kinder

U. M. – Lehrer, 3 Kinder

T. G. – Ärztin, 2 Kinder

M. G. – Dipl. Ingenieur, 2 Kinder

G. L. – Kunsttherapeutin, 1 Kind

L. H. – Schüler

L. B. – Ergotherapeutin, 3 Kinder

K. B. – 1 Kind

P. B. – Pädagoge, 1 Kind

B. K. – Krankenschwester, 2 Kinder

M. K. – Arzt, 2 Kinder

C. A. – Informatikkaufmann, 4 Kinder

S. A. – Lageristin, 4 Kinder

C. Ma.-Ka. – Angestellte, 3 Kinder

C. K. – Elektroingenieur, 3 Kinder

M. L. – Sozialdienst, 3 Kinder

P. L. – Physiotherapeutin, 3 Kinder

J. H. – Geschäftsführung, 3 Kinder (davon 2 schulpflichtig, 5. & 10. Klasse)

U. L. – Marketingangestellte, 2 Kinder

L. L. – Leiter Produktentwicklung, 2 Kinder

S. M. – Betriebswirtin, 3 Kinder (16, 18, 20)

A. H. – 2 Kinder

H. R. – Dipl. Kunsttherapeutin, ohne Kinder

P. S. – 2 Kinder

M. H. – Angestellte, 2 Kinder

C. S. – Angestellte, 4 Kinder

D. R. – berentete Mutter, 1 Kind

Y. W. – Dipl. Soz. Päd./ Soz. Arb., 2 Kinder

A. B. – Angestellte & besorgte Mutter, 2 Kinder

I. L. – Angestellter, 2 Kinder

T. L. – Angestellter, 2 Kinder

R. N.

H. J. – 6 Enkelkinder

P. N. – Vater, 1 Kind

S. H. – 1 Kind

A. H. – Produktionsleiterin, 2 Kinder

D. & G. L. P. – 2 Kinder

H. P. – Finanzwirtin, 5 Kinder

S. P. – Finanzwirt, 5 Kinder

T. H. – angestellt, 3 Kinder

A. B. – Bankfachwirtin, 2 Kinder (1 Schulkind)

V. K. – Gas- & Wasserinstallateur, 2 Kinder (1 Schulkind)

S. B. – Heilpraktikerin, 1 Kind
M. S. – Architektin, 4 Kinder
K. B. – Angestellte
B. A. – Dipl. Ing., 3 Kinder
R. B. – Dipl. Ing., 3 Kinder
U. v. D. – 4 Kinder, Anlagenbauer
J. W. – Mutter, 2 Kinder
M. W. – Angestellter, 2 Kinder
M. J. – Innenarchitektin, 2 Kinder
R. Z. – Zahntechniker, 1 Kind
K. D. – Dipl. Kauffrau, 2 Kinder
A. Z. – Pädagogin, Großmutter von 3 Enkeln
N. M. – Dipl. Ing. Raumplanung, 2 Kinder
M. H. – 3 Kinder
A. B. – angestellt, 2 Kinder
C. S. – Oma & Rentnerin, 2 Enkel
A. S. – Altenpflegerin, 1 Kind
K. V. – Beamtin, 1 Kind
R. V. – angestellt, 3 Kinder
I. H. – PTA, 3 Kinder
J. R. – Maschinenbau Ing., 2 Kinder
M. K. – Förderschullehrerin, 2 Kinder
K. M. – Medizinische Fachangestellte, 3 Kinder
K. H. – Versicherungsfachwirtin, 2 Kinder
M. S. – Geschäftsführer, 2 Kinder
S. R. – Altenpfleger, 1 Kind
M. R. – Altenpflegerin, 1 Kind
A. F. – 1 Tochter (2. Klasse), Therapeutin & Unternehmerin

A. A. – Pflegedienstleitung, 2 Kinder

A. B. – Vater, 3 Kinder

R. C. – Neurologin

J. B. – Qualitätsmanagement in einer Klinik, 3 Kinder

L. G. – Steuerfachangestellter, 1 Kind

M. K. – Physiotherapeutin, Mutter 2 erwachsener Kinder, 1 minderjähriges Kind

A. S. – 1 Kind

C. Z. – Erzieherin, Mutter 1 Tochter

I. K. – 3 Kinder, selbstständig

M. v. Z. – 2 Kinder, Elektroniker, Feuerwehrmann

D. T. – Angestellte, 1 Kind

M. T. – Mathematiker, 1 Kind

A. H. – Dipl. Kauffrau, 2 Kinder

H. K.

O. H. – Leitender Angestellter, 2 Kinder

K. S. – 1 Kind

S. L.-D. – Hebamme, 4 Kinder

H. L. – Heilpraktiker, 4 Kinder

Y. W. – 8 Kinder, 5 Enkel

N. H. – Mutter, 4 Kinder

D. P. – Mutter, 2 Kinder (3 J & 11 J)

H. H. – 3 Kinder (24 J & 14 J)

C. B. – 3 Kinder

S. S. – 2 Kinder (10 J & 15 J)

A. J. – 1 Kind 3 Jahre

J. G. – 1 Kind 11 Jahre

R. D. – Kein Kind, Jugendarbeit

N. K. – 3 Kinder

N. K. – 3 Kinder

O. B. – Finanzbuchhalterin, 2 Kinder

H. M. – 2 Kinder, Polizeiangeestellte

T. M. – 2 Kinder, Leiter Angebotskoordination

S. S. – Mutter, 1 Kind

A. Z. – Pädagogin, Großmutter von 3 Enkel

J. O. – MFA, 1 Kind

S. K. – MFA, 2 Kinder

F. M. S. – Erzieherin, 2 Kinder

B. B. – 3 Kinder, Altenpflegehelferin

I. T. – Pädagogin, 3 Kinder

A. E. – pädagogische Kraft in einer Förderschule, 3 Kinder

S. M. – Mutter

R. P. – Kinderärztin, keine Kinder

F. J. – Studentin, 2 Kinder

O. J. – Angestellter, 2 Kinder

D. M. – berentet, Onkel

D. N. – Angestellte im öffentlichen Dienst, 1 Kind

W. N. – Systemprüfer, 1 Kind

R. E. – 2 Kinder

T. K.-L. – Beamtin, besorgte Mutter eines Sohnes

B. S. – Rettungsassistent, 2 Kinder

M. E.-S. – Frühkindliche Förderung, 2 Kinder

J. L. – Ingenieur, 2 Kinder

A. C. – Angestellte, 1 Tochter

S. C. – Kaufm. Angestellter, 1 Tochter

A. J. – Vater, 2 Kinder

G. E. – 1 Tochter

B. E. – 2 Kinder

S. R.-K. – Yoga Studio Besitzerin & Mutter von 3 Kindern

M. S. – technischer Manager, 2 Kinder

M. S. – Freiberuflerin, 2 Kinder

N. J. – 4 Kinder, Erzieherin

S. Z.-F. – Erzieherin & Yoga Studiobesitzerin

S. F. – Arzt, Kinder- & Jugendpsychiater